



**INTERSKI**<sup>2023</sup>  
**CONGRESS**

**Umfrage zum Internationalen  
Schneesport-Kongress Levi 2023  
Bewertung des Kongressgeschehens**

Dieser zusammenfassende Bericht basiert auf einer ausführlichen Darstellung des Befragungsergebnisses in Tabellen und Abbildungen (Tabellenband).

**Umfrage zum Internationalen Schneesport-Kongress Levi 2023**

Bewertung des Kongressgeschehens

Herausgeber: Interski-Austria

Impressum (gem § 24 MedienG)

Medieninhaber: Verein INTERSKI-AUSTRIA

ZVR-Zahl: 359282161

1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12 (Haus des Sports)

office@interski-austria.at

Verantwortlich: Sepp Redl

2023

**Interski International** wurde 1951 in Zürs am Arlberg (Österreich) gegründet. Alle vier Jahre veranstaltet Interski den weltgrößten Kongress für den Austausch von Schneesportmethoden und Schneesporttechniken zwischen den Mitgliedsnationen. Seit über 70 Jahren leistet Interski daher einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung der Teilnahme am Schneesport weltweit. Interski International hat 42 Mitgliedsländer, darunter alle führenden alpinen Nationen der nördlichen und südlichen Hemisphäre. **Interski-Austria** wurde 1957 als Dachorganisation für das österreichische Skilehrwesen gegründet. Der Dachverband vereinigt heute die drei großen Organisationen, die die **methodische, didaktische und organisatorische Entwicklung des Schneesports** zur Aufgabe haben: Snowsport Austria-Österreichischer Skischulverband (ÖSSV), Österreichischer Verband der Schneesportinstruktoren (ÖVSI) und Österreichischer Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAKS). Der Dachverband, der seine Tätigkeit auf ganz Österreich erstreckt, hat den Zweck, das Skilehrwesen zu fördern. Dies geschieht insbesondere auch durch die Organisation von Veranstaltungen, die Entsendung österreichischer Demonstrationsteams zu internationalen Veranstaltungen und durch Einladung ausländischer Vertreter des Skilehrwesens zu Veranstaltungen in Österreich.

Vom 26. März bis 1. April 2023 fand in Levi (Finnland) der 22. internationale Kongress (Interski International) zum Schneesport-Lehrwesen statt. Das Skigebiet Levi ist der zweitgrößte Wintersportort Finnlands und wurde bereits mehrfach zum besten Skigebiet des Landes gekürt.

Insgesamt haben am Internationalen Kongress neben den überaus zahlreichen Zuschauern mehr als 1.000 Personen offiziell aus 33 Nationen und 3 internationalen Dachverbänden (ISIA, IVSI, IVSS) teilgenommen: **INTERSKI-AUSTRIA war mit insgesamt 89 Personen** (offizielle Delegation, DEMO Team, KongressteilnehmerInnen) vertreten. Die Organisation der österreichischen Teilnahme lag beim Vorstand von INTERSKI-AUSTRIA. Die offizielle **DELEGATION AUSTRIA** umfasste 7 Teilnehmer: Redl Sepp, Präsident IA (Delegationsleiter); Walter Richard; Vizepräsident IA, Vorsitzender ÖSSV; Leber Rudolf, Vizepräsident IA, Präsident ÖVSI; Meister Norbert, Ausbildungsleiter ÖVSI; Angerer Gerhard, Vorsitzender ÖAKS; Ankner Peter, USI Direktor, Abenthung Christian, Geschäftsführer ÖSSV. Das **DEMO-TEAM** bestand aus den 15 Demonstratoren (alpin) Walter Patrik, Kofler Peter, Kaserer Bernhard, Kleinhans Sandro, Kreidenhuber Thomas, Pekoll Matthias, Perner Florian, Brunnhofer Markus, Paul Julian, Bischof Dieter, den Demonstratoren (Snowboard) Kogler Jürgen, Fiegl Daniel, Tuschinski Benjamin, Lippitsch Michael und dem Demonstrator (Freestyle): Mall Maximilian. Zu den Teilnehmer:innen zählten weiters 55 Männer und 9 Frauen, davon 31 aus dem Bereich Snowsport Austria – Die österreichischen Skischulen (ÖSSV), 30 vom Österreichischen Verband der Schneesportinstruktoren (ÖVSI) und 6 vom Österreichischen Arbeitskreis Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAKS).

Interski-Austria hat gemäß der Vereinbarung mit dem Ministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport zur Förderung der Entsendung eine Befragung der österreichischen Kongressteilnehmer:innen durchgeführt. Dabei betrafen die Fragen die Organisation und den Wirkungsgrad der Kongressmaßnahmen.

Ich bedanke mich bei allen Damen und Herren für die kooperative Zusammenarbeit. Ich bedanke mich aber vor allem für die vom Sportministerium gewährte Förderung für die Teilnahme der Demonstratoren und der offiziellen Delegation.



**Mag. Dr. Sepp Redl**  
Präsident

## Grundlagen der Umfrage

Die Veranstaltung 2023 wurde von einer **Eröffnung** und einem **Abschluss** am Demonstrationshang umrahmt, in dessen Verlauf die Nationen **Formationsfahrten** zeigen konnten. Weiters bestand auch die Möglichkeit von „**Showruns**“ (freie Formationsfahrten) als Abendprogramm, die auch von allen teilnehmenden Nationen genutzt wurde. Der fachliche Bereich umfasste kommentierte **Präsentationsfahrten zur Technik und Methodik, Referate** und **Workshops**, die auch miteinander verbunden werden konnten. Im Fokus standen **Hauptvorträge** zu besonderen Themen, die auf die Weiterentwicklung von Interski International abzielen sollten. Eine Reihe von **Rahmenprogrammen** ergänzten das Angebot der finnischen Veranstalter. Eine entscheidende Neuerung der Kongressgestaltung war die Einführung einer **Veranstaltungs-App für die Mobile-Phones**. Die Eventos Mobile App (von Prospectum) konnte im App Store oder Play Store kostenlos bezogen werden.

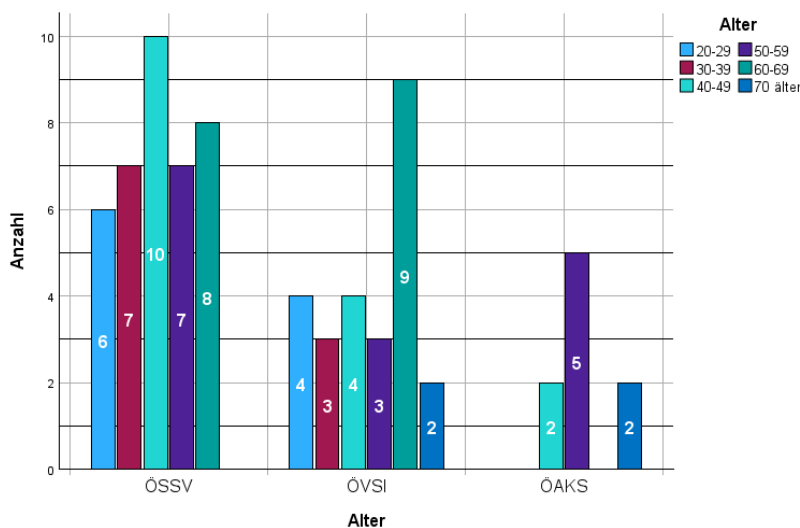
Dazu wurde mit SURVEYMONKEY eine professionelle Webgestaltung/Webplattform verwendet und die statistische Auswertung mit IBM SPSS für PC vorgenommen.

Die Beantwortung der Fragen war in der Zeit vom 17. April 2023 bis 7. Mai 2023 möglich. Auf die Wichtigkeit der Beantwortung wurden die in Frage kommenden Teilnehmer mehrfach mit Newsletter hingewiesen.

Die **Rücklaufquote beträgt bei 73 herangezogenen Antworten rund 80 Prozent** und ist damit an sich befriedigend. Erfasst wurden alle 7 Delegationsmitglieder, leider nur 13 von 15 Demonstratoren und 53 von 64 möglichen weiteren Teilnehmern. Wegen der Lesbarkeit werden in der Folge nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, sind aber immer Damen und Herren gemeint.

## Teilnehmer

Die **Altersverteilung** der österreichischen Entsendung (vgl. *Tabellenteil, Tabelle 1 bis 3, jeweils auch immer mit einer Grafik*) erweist deutlich jüngere Demonstratoren und deutlich ältere Teilnehmer. Bei

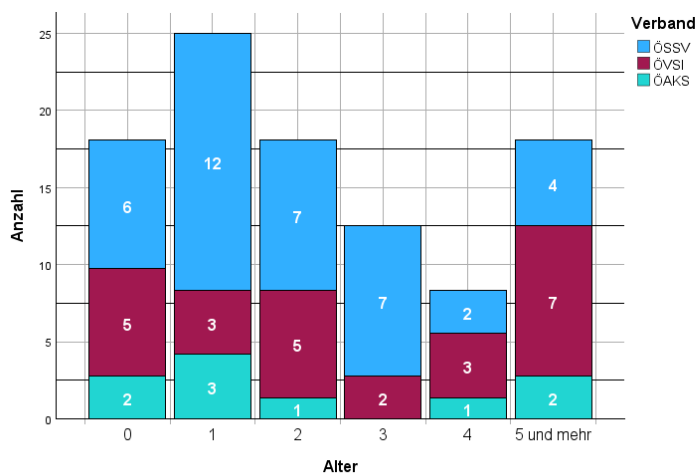


den 20-30-Jährigen nahmen mehr ÖVSI-Vertreter, bei den 30-39-Jährigen mehr ÖSSV-Vertreter teil. Die wenigen Frauen sind eher jünger. Unter den 40-49-Jährigen sind die meisten ÖSSV-Angehörigen zu finden, bei den 60-69-Jährigen vor allem die ÖVSI-Mitglieder. Über 70-Jährige sind die Ausnahme.

Die befragten österreichischen Damen und Herren haben einen unterschiedlichen **Ausbildungshintergrund** (*Mehrfachantworten möglich, vgl. Tabellen 4 bis 6*). Staatlich geprüfte (Diplom) Schneesportlehrer mehr als die Hälfte: 52 %, 38 Personen, davon 20 Teilnehmer, 13 (alle antwortenden) Demonstratoren und 5 aus der Delegation. Staatlich geprüfte Instruktoeren sind insgesamt 38 % (27, davon 23 Teilnehmer und 4 Delegationsmitglieder). Landesskilehrer (Mehrfachantwort, Vorbedingung zum Staatlich geprüften Schneesportlehrer) sind 10 Teilnehmer und 12 Demonstratoren, Landesskilehrer Anwärter 9 Teilnehmer. Im ÖSSV überwiegen die Staatlich geprüften Schneesportlehrer, im ÖVSI die Staatlich geprüften Schneesportinstruktoren.

Für die Beurteilung der nachstehenden Antworten erschien es wichtig, die **bisherige Teilnahme an Kongressen von Interski International** zu erfragen.

Etwa 18 % der Damen und Herren waren vor dem Kongress Levi 2023 noch bei keinem Interski International Kongress (siehe Tabellen 7 bis 9), 26 % bereits bei einem Kongress (2019, Pamporovo, Bulgarien), 18 % bei 2



bei 3 Kongressen (2019, Pamporovo und 2015 Ushuaia (Argentinien), 12 % bei 3 Kongressen (2019, Pamporovo, 2015 Ushuaia und 2011 St. Anton (Österreich), 8 % bei 4 Kongressen (2019, Pamporovo, 2015 Ushuaia, 2011 St. Anton und 2007 Yong Pyong (Südkorea) und 18 % (!) bei 5 und mehr Kongressen (2019,

Pamporovo, 2015 Ushuaia, 2011 St. Anton, 2007 Yong Pyong (Südkorea) und davor).

Vom ÖSSV wurde vor allen die letzten beiden Kongresse beschickt, sehr viele Teilnahmen findet man unter den ÖVSI-Mitgliedern.

## Bewertung der Organisationstätigkeit von Interski-Austria

Der Vorstand von Interski-Austria hat an **organisatorischen Maßnahmen** verfolgt: Erstellung eines Finanzplanes und Preisfestlegung für ein „Österreich-Paketes“, Ausschreibung des Kongresses über die Interski-Austria Internetseite und Interski-Austria Newsletter, Anmeldeverfahren über die Mitgliedsverbände, Anmeldung beim LOC Levi unter den vorgegebenen EDV-Bedingungen, Reservierung des Hotels in Levi mit der Auflage, alle österreichischen Personen dort unterzubringen), Reservierung der Flüge, Abwicklung der gesamten Finanzangelegenheiten (Anzahlungen und finale Zahlungen, Ansuchen um Förderung), Bestellung und Verteilung der Ausrüstung unter der Auflage der Verfügbarkeit bei der Fa SCHÖFFEL.

Die Mitgliedsverbände wurden aufgefordert, die jeweiligen Teilnehmerbeträge einzukassieren und gesamt an Interski-Austria zu überweisen.

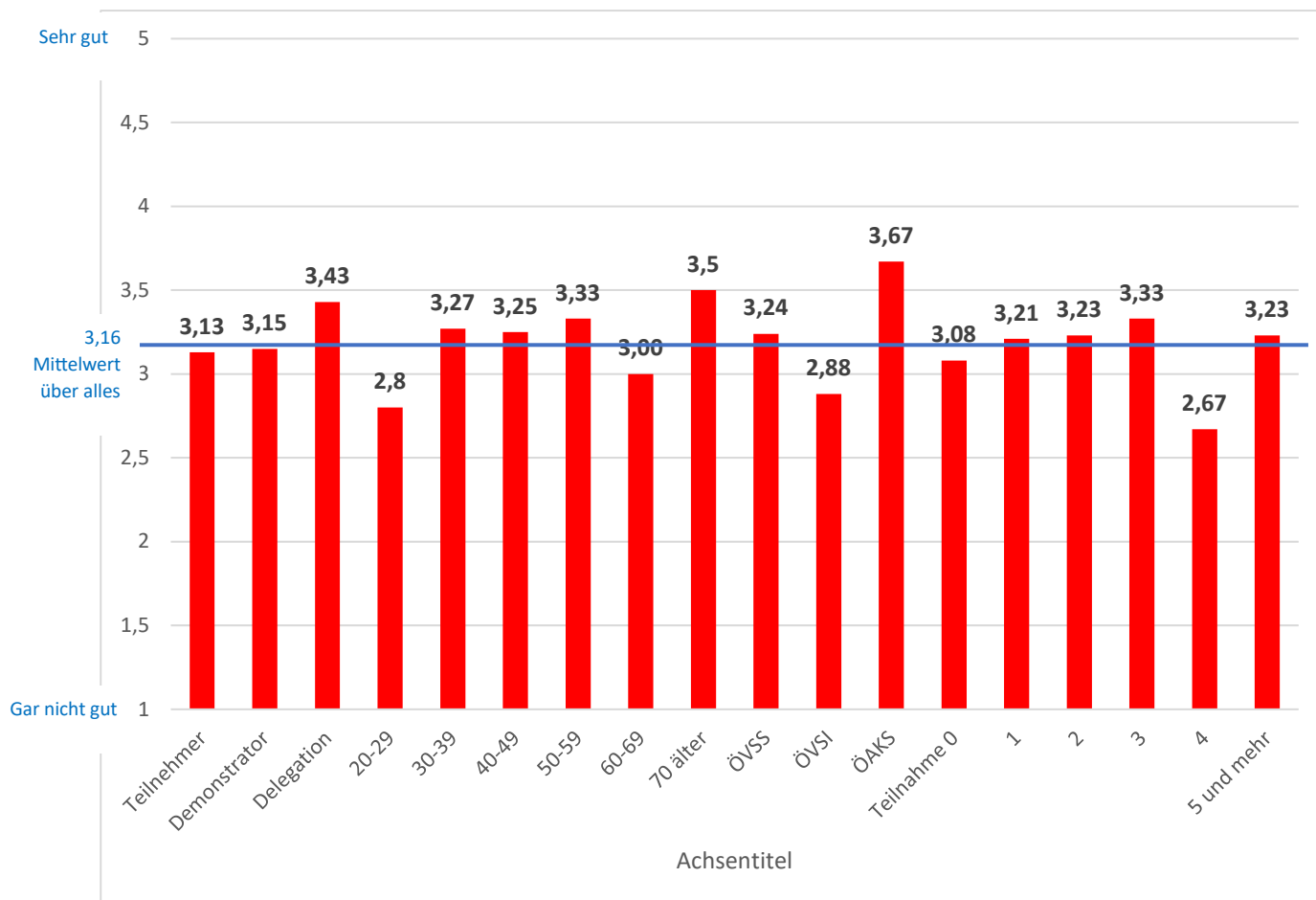
Die Antwortmöglichkeit erstreckte sich von „Gar nicht gut“ (1), „Eher schwach“ (2), „Eher gut“ (3), „Alles gut“ (4) zu „Sehr gut“ (5). Die Skalenpunkte waren benannt. Die ungerade Anzahl hatte also einen Mittelpunkt, was im allgemeinen für die Befragten die Orientierung erleichtert. Zugleich wird die Mitte gerne als „Fluchtkategorie“ verwendet, wenn sich Befragte nicht entscheiden können oder wollen.

Die Auswertung der (unterschiedlich zahlreichen) Aspekte, vgl. Tabellen 10 bis 15) Antworten ergab zusammenfassend folgendes Bild (Mittelwerte, vor allem Abbildung 15).

**Delegationsmitglieder** beurteilen die Organisation der Entsendung 2023 durch Interski-Austria (kurz: Organisation) als „Eher gut“ bis „Alles Gut“ (Mittelwert 3,43), die **Demonstratoren** als „Eher Gut“ (3,15) und die **Teilnehmer** ebenfalls mit „Eher Gut“ (3,13).

Frauen urteilen kritischer (3,00) als Männer (3,19). **Jüngere und ältere Personen sind weniger von der Organisation angetan** (20-29-Jährige Mittelwert 2,80; 60-69-Jährige 3,00; sonst 30-39-Jährige 3,27, 40-49-Jährige 3,25, 50-59-Jährige 3,33, 70 älter 3,50).

Noch unterschiedlicher und ausschlaggebend für das Gesamtergebnis ist die Beurteilung durch die Vertreter der **Mitgliedsverbände: ÖVSS (38 Antworten) mit 3,24, ÖVSI (25 Antworten) mit 2,88 (!) und ÖAKS (9 Antworten) mit 3,67**. Dabei zeigt sich ein hoher Anteil an „Eher schwach“-Beurteilungen durch Personen mit Schneesportinstruktoren-Ausbildung und ÖVSI Verbandszugehörigkeit. Auch unter der Delegation bzw. den Demonstratoren fand sich je ein Mitglied mit der Beurteilung „Eher schwach“.



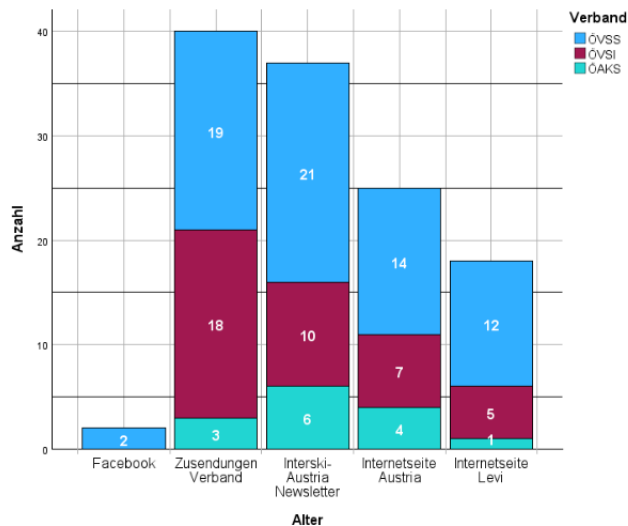
Das Ergebnis zeigt auf, dass es sinnvoll gewesen wäre, nach den Gründen, die zur Beurteilung herangezogen wurden (positiv wie negativ) zu fragen.

## Kongressinformation durch Medien

Informationen vor dem Interski International Kongress 2023 wurden zu allererst auf der Internetseite von Interski-Austria platziert. Parallel dazu wurde der erste Newsletter versendet, insgesamt waren es dann 18 Ausgaben.

Interski-Austria hat seine Mitgliedsverbände ÖSSV, ÖVSI und ÖAKS ersucht, mit eigenen Aussendungen auf die Informationen durch Internet und Newsletter hinzuweisen. Die Anzahl der (gemäß Statuten außerordentlichen) Mitglieder von Interski-Austria ist mit 69 Personen, die durch Interski-Austria direkt informiert wurden, nicht sehr hoch und es ist aktuell noch immer offen, ob man aktiv eine Erhöhung der Zahl an außerordentlichen Mitgliedern anstreben sollte.

ÖSSV, ÖVSI und ÖAKS haben dann weitere Informationen an ihre Mitglieder zur Verfügung gestellt, was vor allem die Zahlungsmodalitäten betroffen hat, was offenbar genügen dürfte.



Vorgegeben wurden in der Befragung die Medien „Internetseite Interski-Austria“, „Internetseite Levi“, „Interski-Austria Newsletter“, „Facebook“ (Levi) und „Zusendung durch den Verband“.

Mehrfachantworten waren möglich.

Grundsätzlich war die **Anmeldung zum Kongress nur über die Webseite** möglich, sodass jeder der Befragten auf die Internetseite zugegriffen haben musste. Daher wurden die Datensätze der Antwortenden, die nicht die Internetseite angekreuzt

hatten, dahingehend korrigiert. Es bleibt aber bestehen, dass für eine doch recht große Anzahl nur die Anmeldung als Zugriff auf die Internetseite gewählt wurde und weitere Angebote offenbar nicht relevant waren. Unkorrigiert wurde die **Internetseite von Interski-Austria** ([www.interski-austria.at](http://www.interski-austria.at)) im Mittel zu 43 % eingesehen, zu 80 % der Teilnehmer, zu 8% der Demonstratoren (!) und 12 % der Delegationsmitglieder (!). In den Verbänden waren es wesentlich weniger Personen aus dem ÖVSI, die auch Informationen hier bezogen. Bei der Delegation (überwiegend Vorstandsmitglieder) muss man aber berücksichtigen, dass die jeweils aktuellen Informationen über die zahlreichen Beratungen bekannt waren.

Für Delegation und Teilnehmer spielte **Facebook „Interski 2023“** keine Rolle, bei den Demonstratoren (20-29-Jährige) eine auch nur geringe Rolle. Möglicherweise wurde aber auch zu wenig darauf hingewiesen. Die Facebookseite hatte 1.610 Follower (Stand Mai 2023). Beiträge waren Videos des Veranstalters (Plattform VIMEO). Besucher waren Personen aus Österreich, die auch nicht Teilnehmer am Kongress waren. Interessant ist, dass die Seite auf **Facebook-Gruppe Kongress 2027** umbenannt worden ist, die wie für Levi von den Amerikanern Eric Shekelton (Präsident Interski International) und Derek Tate (Canada) moderiert wird, 6.273 Mitglieder (Stand Mai 2023) hat. Auch hier sind zahlreich Österreicher (auch Kongressteilnehmer) dabei.

Die **internationale Webseite** ([www.interski2023.com](http://www.interski2023.com)) hat 72 % der Teilnehmer, 22 % der Demonstratoren und 6 % der Delegationsmitglieder interessiert. Bei den Verbänden waren es wesentlich weniger Personen aus dem ÖVSI, die auch Informationen hier bezogen.

Der **Interski-Austria-Newsletter** wurde von 61 % der Teilnehmer beachtet, von 24 % der Demonstratoren und 16 % der Delegation. In den Verbänden waren es wesentlich weniger Personen aus dem ÖVSI, die auch Informationen aus dem Interski-Austria-Newsletter bezogen.

**Verbandszusendungen** waren für 82 % der Teilnehmer, 5 % der Demonstratoren und 13 % der Delegation eine Informationsquelle. Von den befragten Personen waren es vor allem die über 60-Jährigen, die sich hier orientierten.

Sieht man sich die **Mehrfachnutzungen** an (vgl. Tabellen 13a und folgende), so ist die Nutzung von „Webseite Interski-Austria & Newsletter Interski-Austria“ geringfügig höher als nur „Webseite Interski-Austria & Information Fachverband“. Beides zusammen betrifft mehr als 70 % der Befragten.

Auf die Webseite des lokalen Veranstalters in Finnland ([www.interski2023.fi](http://www.interski2023.fi)) wurde eher weniger zurückgegriffen und diese stellte maximal eine Ergänzung dar.

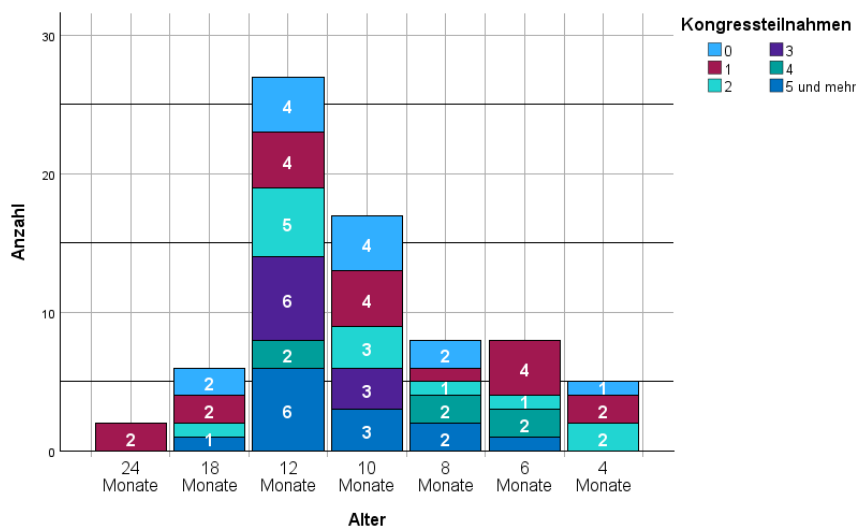
Analysiert man diesen Zusammenhang nach der **Rolle der Beteiligten beim Kongress** (vgl. *Tabelle 14 und Abbildung 14*), so sind die Verbandszusendungen vor allem für Teilnehmer bedeutender, die Interski-Austria-Newsletter für Demonstratoren. Dieser Zusammenhang ist auch in der **Alterstruktur der Befragten** und der **Verbandsstruktur** (vgl. *Tabelle 15 und 16 und Abbildung 15 und 16*) zu ersehen.

## Der „richtige“ Buchungszeitpunkt

Diese Frage wurde deswegen gestellt, weil die Festlegung der Deadline für Buchung und Zahlung durch Interski Finnland (OK Levi 2023) mit etwa 2 Jahre vor Beginn der Veranstaltung recht umstritten war. Insbesondere auch deswegen, weil mit den Zahlungen auch sehr restriktive Stornovorstellungen verbunden waren, was in Österreich zu Unmut geführt hatte, der sich aber auf Interski-Austria richtete und die Gesamtbeurteilung der Administration durchaus beeinflusst haben könnte.

Vorgegeben wurde: 24 Monate, 18 Monate, 12 Monate, 10 Monate, 8 Monate, 6 Monate und 4 Monate (nur eine Antwort möglich).

Der **richtige Buchungszeitpunkt** wäre nach den Befragten, berücksichtigt man die Anzahl der bisherigen Kongressteilnahme im Mittel **10 – 12 Monate vor dem Kongress** (vgl. *Tabellen und Abbildungen 23 bis 25*). Diese Aussage ist weitgehend unabhängig vom Geschlecht, Alter und insbesondere der Anzahl der



Kongressteilnahmen vor Levi 2023.

Den einen oder anderen Unterschied gibt es doch: Für ÖVSI Mitglieder sollte man die Entscheidung zur Teilnahme eher später treffen können, ebenso für die über 50-Jährigen. Sehr kurze oder sehr lange Fristen (4- 6 Monate vor Kongress bzw. 24 Monate vorher) wollen eher wenige Befragte.

## Organisation durch Interski Finnland (LOC Levi)

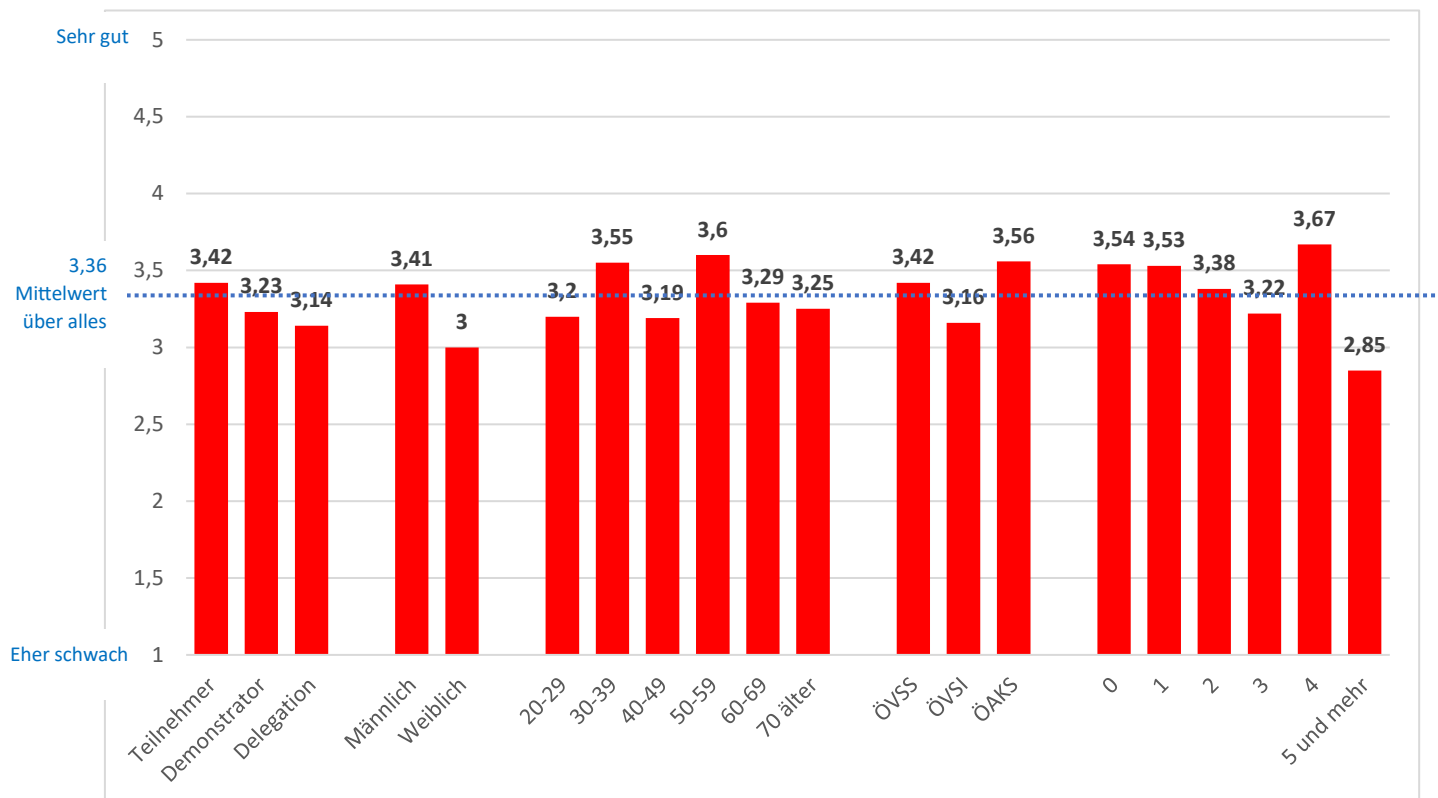
In der überwiegend herzlichen Atmosphäre während des Kongresses war kaum Kritik an der Abwicklung der Veranstaltung hörbar. Nur vereinzelt war man mit organisatorischen Details (zB die schleppende Eröffnung mit der Präsentation jeden Landes auf der Bühne) vor Ort nicht einverstanden.

Vor dem Kongress waren etliche österreichischen Teilnehmer überrascht über den administrativen Aufwand durch den Veranstalter, die oftmaligen Zusendungen von Mails und Aufforderungen, bestimmte Details für die Datenbanken erneut zu bestätigen. So ergaben sich Differenzen zwischen den einzelnen Teilnehmern und dem Verein Interski-Austria, der ja alle Angaben bereits gesammelt an das OK Levi 2023 gesendet hat.

Daher wollten wir der Beantwortung der Frage nach der Zufriedenheit mit der Organisation durch das OK Levi in der Rückschau Auskünfte erhalten. Auch diese Skala war verbalisiert, die einzelnen Skalenpunkte benannt: „Gar nicht gut“ (1), „Eher schwach“ (2), „Eher gut“ (3), „Alles gut“ (4) zu „Sehr gut“ (5). In der Frage wurde nicht differenziert zwischen Vorlauf (also Anmeldung, Registrierung, Validierungen) und Durchführung vor Ort (Kommunikation, Organisation, Kompetenz, etc.).



Grundsätzlich haben die Befragten die **Organisation des Kongresses im Vorlauf und vor Ort mit „Eher gut“ (Mittelwert 3,16) aber durchaus unterschiedlich mit Bezug auf Rolle, Alter etc. beurteilt (vgl. Tabellen und Abbildungen 26 bis 30).**



**Österreichische Teilnehmer (Mittelwert 3,42, zwischen „Eher gut“ und „Alles gut“) sind etwas zufriedener als es der große Durchschnitt der Befragten ist (3,36).** Das zeigt sich auch bei den Vertretern des ÖSSV (3,42) und insbesondere des ÖAKS (3,56).

Österreichische Demonstratoren (3,23) und die österreichische Delegation (3,14) sind etwas weniger zufrieden, auch zu sehen beim ÖVSI (3,16). Die Beurteilung unter dem Aspekt des Teilnehmeralters ist unterschiedlich, aber eher etwas kritischer bei den jüngeren und älteren Altersgruppen.

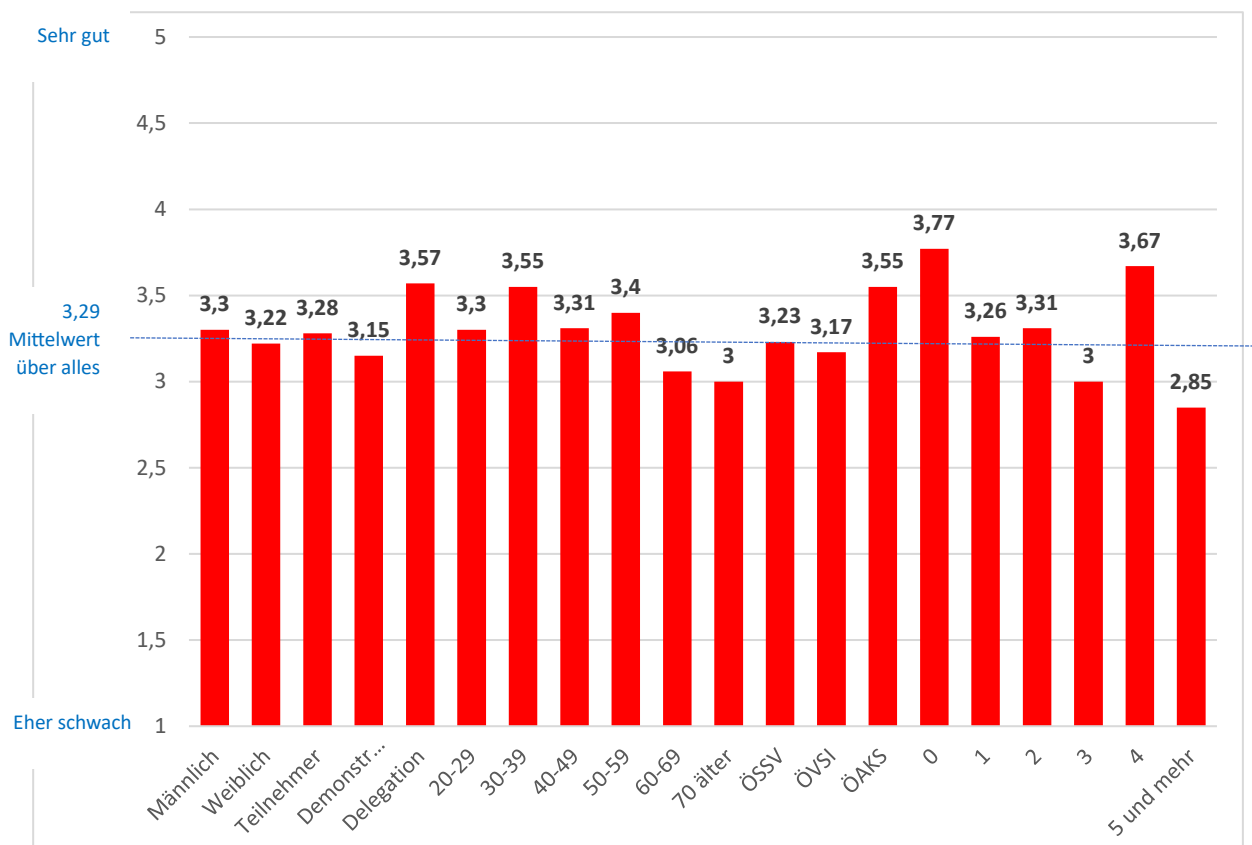
Auffallend ist der Beurteilungsunterschied beim Männer (3,41) und Frauen (3,00), wobei allerdings die Anzahl der befragten Frauen zu klein für eine besondere Aussagekraft ist.

Bemerkenswert ist auch die fast eindeutige Tendenz einer nicht ganz so guten Performance der Veranstalter, wenn sie unter dem Gesichtspunkt der Befragten mit mehr Kongressteilnahmen (4 bzw. 5 und mehr Teilnahmen) betrachtet wird. Es mag sein, dass der Verzicht auf Bausteine vergangener Kongresse (zB keine Parade der teilnehmenden Länder durch den Veranstaltungsort, keine Übergabe der Interski-Fahne vom letzten an den aktuellen Veranstalter; kein offizieller Abschluss) zugunsten eines partyhaften Geschehens während der ganzen Woche sich hier niederschlägt. Man sollte nachfragen.

Unter den gewollt **neueren Ansätzen der Kongressgestaltung** ist sicherlich auch die Einführung einer **Smartphone-Anwendung**, die als Informations- und Steuerungsmedium eingesetzt worden ist, zu beurteilen. Der Veranstalter gingen davon aus, dass jeder Kongressteilnehmer über ein Smartphone verfügt und auch gewillt ist, sich damit zu orientieren und für Veranstaltungen anzumelden. Die **Eventos Mobile** (von Prospectum) konnte im App Store oder Play Store kostenlos bezogen werden.

Um die Vernetzungsmöglichkeiten optimal nutzen zu können, war vom OK Levi 2023 vorgesehen, dass sich alle App-Nutzer in der App vorstellen und es wurde erforderlich, sich für Workshops und Vorträge

anzumelden. Bei Überbuchung sollten keine Anmeldungen akzeptiert werden. Es war dann zwar grundsätzlich so, aber es gab auch durchaus Ausnahmen.



Der **Mittelwert der Zufriedenheit mit der Smartphone Organisation beträgt 3,29**, ist also eher bei „Eher Gut“(3,00) als bei „Alles Gut“ (4,00) angesiedelt (vgl. Tabellen und Abbildungen 31 bis 35).

Die Geschlechtsunterschiede sind nicht deutlich (wenige Teilnehmerinnen). **Mitglieder der österreichischen Delegation bewerten den Einsatz der Veranstaltungsapp deutlich besser (3,57)**. Mit zunehmendem Alter kommt die Veranstaltungsapp immer weniger an. Interessant ist, dass Teilnehmer, die bereits an 4 Kongressen waren, die App schätzen (3,77), aber jene mit noch mehr Teilnahmen (5 und mehr) überhaupt nicht (2,85). Vertreter des ÖAKS geben der App die beste Bewertung (3,77, allerdings wenige Befragte), die das ÖSSV sind etwas mehr zufrieden (3,23) als die Vertreter des ÖVSI (3,17), aber immer noch unter dem Gesamtdurchschnitt.

## Beurteilung der Kongressveranstaltungen

Die einzelnen Veranstaltungen des Kongresses wurden **nach Rolle, Alter, Verband und Kongressteilnahmen (bisher)** einer Bewertung unterzogen: Eröffnung; Demo-Fahrt; Showrun; Workshop; Abschluss Fahrt; Lecture; Keynote lecture; Lecture-Workshop; Interski-Skischool

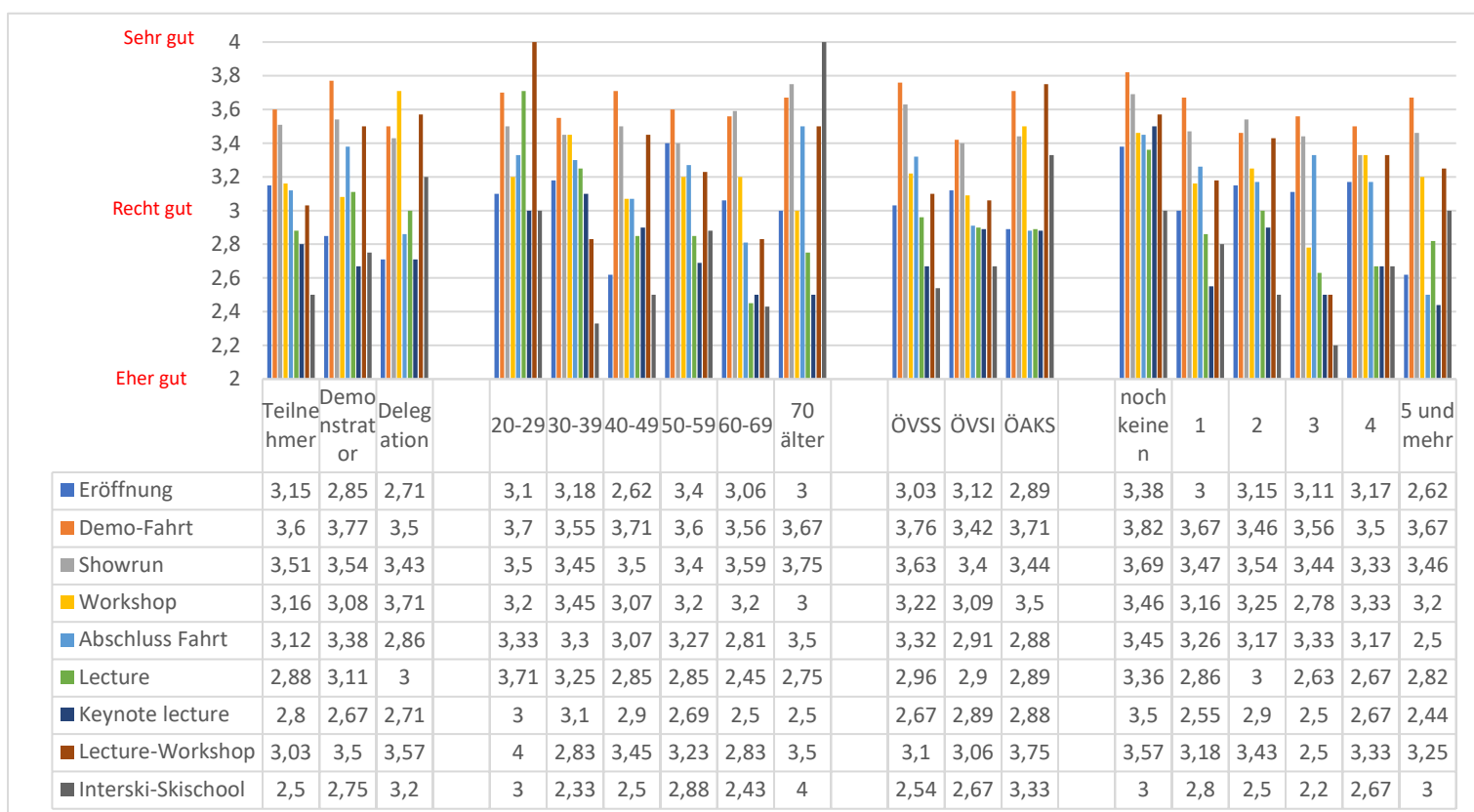
Dabei wurde wieder eine verbalisierte Likertskala verwendet, allerdings – wegen einer tendenziellen Entscheidung-nur mit gerader Antwortmöglichkeit: „1 = Gar nicht gut“, 2= „Eher gut“, 3 = „Recht gut“, 4 = „Sehr gut“.

Anmerken muss man aber auch, dass der Besuch der Veranstaltungen durch österreichische Vertreter durchaus unterschiedlich war (vgl. dazu die Tabellen 35 und 36). So nahmen an der **Eröffnung** alle 73 österreichischen Damen und Herren (100 %) teil, 69 Personen (rund 95 %) kamen zu den **Demonstrationsfahrten** (Technik). Alle Befragten (100 %) gaben an, bei den **Showruns** dabei gewesen zu sein.

69 Personen (95 %) haben **Workshops** besucht, nur mehr 47 Personen (64 %) kamen in die Kombination **Vortrag (lecture) und Workshop**, 52 Personen (74 %) haben zumindest eine **Keynote-Lecture** besucht. An zumindest einem Vortrag, der beurteilt werden konnte, nahmen nur 56 Personen (76 %) der österreichischen Damen und Herren teil.

An der **Interski-Skischool** (Unterrichtserteilung durch internationale Schneesportlehrer für einheimischen Teilnehmer, diesmal Menschen mit Beeinträchtigung) waren 25 Österreicher (34 %) als Gäste beteiligt.

Zur **Abschlussfahrt** im Rahmen der Kongress-Schlussveranstaltung kamen wieder 69 Personen (95 %).



Die **Eröffnung** wurde **durchschnittlich (von allen Befragten) mit 3,05 (also „Recht gut“)** bewertet. Österreichische Teilnehmer liegen höher (3,15), Demonstratoren (2,85) und insbesondere Mitglieder der Delegation (2,71) doch deutlich darunter. Es sind die 40-49-Jährigen, denen es nicht so gefallen hat (2,62). Auch die Vertreter des ÖAKS (2,89) liegen mit ihrer Bewertung unter dem allgemeinen Mittelwert und am wenigsten Anklang fand sie bei Personen, die bereits 5 Kongresse und mehr besucht haben (2,62, also Tendenz zu „Eher gut“, vgl. zu diesen Überlegungen die Tabellen und Abbildungen 36 bis 40).

Die **Demonstrationsfahrten** (Technikvorführungen an 4 Tagen, jeweils zwischen 7 und 8 Nationen) wurden insgesamt von allen Befragten (95 % der Personen) mit **3,62, also deutliche Tendenz zu „Sehr gut“** bewertet. Dies vor allem durch die österreichischen Demonstratoren (3,77), dem ÖSSV an sich (3,76) und von Personen, die zum ersten Mal bei einem Interskikongress waren (3,82).

Jede Nation hatte an jeweils an einem Abend die Möglichkeit 2 „**Showruns**“ (Formationsfahrten) zu präsentieren. Das Gesamtmittel der Bewertung (aller 73 Befragten) ist mit **3,51 (also zwischen „Recht gut“ und „Sehr gut“)** sehr stabil und nach allen Befragungsaspekten etwa gleich.

Einen zentralen Stellenwert haben an sich die **Workshops zu Technik- und Methodikfragen und zu Formen der Unterrichtsmittel**. Interski-Austria hat Workshops zum alpinen Skilauf und Workshops für Snowboard zu verschiedenen Themen und für mehrere Gruppen angeboten. Es war auch notwendig, die Teilnahme an den einzelnen Workshops über die Veranstaltungs-App anzumelden, was neu war. Die Antworten von 74 Personen (64 % der Österreicher) weisen auf eine Beurteilung mit 3,2 (also „Recht gut“) hin. Die Beurteilung der österreichischen Delegationsmitglieder fällt deutlich besser (3,71) aus als der Demonstratoren (3,08). Auch Personen, die vor Levi noch an keinem Kongress teilgenommen haben, beurteilen die Workshops besser (3,46) als der allgemeine Durchschnitt.

Die Beurteilung der **Vorführ-Fahrten im Rahmen des Kongressabschlusses** (durch 69 Personen, 96 %) sind wahrscheinlich vom Gesamteindruck dieser Veranstaltung nicht zu trennen. Im Gesamtdurchschnitt wurden diese Fahrten etwas besser beurteilt als die der Eröffnung (3,14 zu 3,05, also mit „Recht gut“). Auch hier waren Delegationsmitglieder deutlich kritischer (2,86). Der Zusammenhang zur Beurteilung des gesamten Veranstaltungsteiles „Abschluss“ ist in der Bewertung der Personen, die bereits bei zumindest 5 Interskikongressen waren deutlich (2,5 !).

Auch des Besuch der **Vorträge** wurde über die Veranstaltungs-App geregelt. Die „Lectures“ wurden im zentralen Vortragsgebäude (außerhalb des Ortes und über eine kurze Seilbahn zu erreichen) und in 5 weiteren Hotels in der Stadt angeboten. Veranstaltungssprache war Englisch, nur die Generalversammlungen Interski International wurde simultanübersetzt. Teilgenommen und beurteilt haben diesen Bereich 26 Personen aus dem ÖSSV (2,96), 12 geben „Keine Teilnahme an. 23 Personen aus dem ÖVSI (2,90; 5 nennen „keine Teilnahme“) und 9 (alle Personen) aus dem ÖAKS (2,88). Alle Werte zeigen eine geringe Tendenz zu „Eher gut“, der Gesamtmittelwert beträgt auch 2,93. Betrachtet man die Bewertung nach dem Alter, dann sinkt die Bewertung der Vorträge von 3,71 unter den 20-29-Jährigen (7 anwesend, 3 nicht) auf 2,45 bei den zum Beispiel 60-69-Jährigen (11 anwesend 6 nicht).

Im Vorfeld der Interski-Kongresse werden immer wieder die **Hauptvorträge („Keynote lectures“)** diskutiert. Es geht dabei um die Auswahl der Vortragenden, der Länder, die sie nominieren können und die Themen. In Levi hat man zum ersten Mal entgegen den gültigen Statuten (ein entsprechender Beschluss wurde erst in der aktuelle Generalversammlung gefasst) **auf die Simultanübersetzung verzichtet**, was sich möglicherweise auf die Beurteilung ausgewirkt hat.

Die Auswahl für Levi 2023 traf das Präsidium von Interski International, und es wurden je ein Beitrag aus der **Schweiz** („The experience throughout the year is Everything“, aus der International Association of Education in Science and Snowsports (**IAESS**, „LET'S DO IT EASY- inspiring future generations of snowsports participants“, aus Professional Ski Instructors of America and the American Association of Snowboard Instructors (**PSIA-AASI**, „Increasing Gender Equity in Snowsports Instruction“), aus dem Internationalen Skilehrerverband (**ISIA**, „Plastics and plastic waste management in mountains and remote areas in the context of the Basel, Rotterdam and Stockholm Conventions“ und aus dem Gastgeber **Interski Finnland** gemäß dem Kongressmotto: „The (Guest)experience is everything“ zugelassen. Österreichs eingereichte Beiträge zu Sicherheitsüberlegungen in Schulen (**AUVA-Skisicherheit- Spaß und Sicherheit beim Schneesport in Schulen** bzw. **AUVA Skisicherheit- Skifahren macht schlau- ein Skischool** die niedrigste (2,78, also deutliche Tendenz zu „Eher gut“). Es haben 54 (74 %) von 73 Personen teilgenommen. **Je älter die Befragten umso niedriger (bis 2,5) die Bewertung**. Weniger Akzeptanz im Durchschnitt beim ÖSSV (2,67) als beim ÖVSI (2,89) oder beim ÖAKS (2,88). Auch deutlich geringer **neues Marketingpotenzial**) wurden nicht als Keynote angenommen, wurden aber als Lecture präsentiert.

Die Bewertung durch die österreichischen Damen und Herren ist nach der Interski- bei den Personen mit mehr Interski-Kongress-Erfahrung (2,44).

## Generalversammlungen

---

Im Rahmen eines Interski International Kongresses finden die **Generalversammlungen Interski International** und der internationalen Mitgliedsverbände statt: Internationaler Skilehrerverband (ISIA), Internationaler Verband der Schneesport Instruktoren (IVSI) und International Association of Education in Science and Snowsports (IAESS). Nur die Generalversammlung Interski International wurde simultanübersetzt. Die Teilnahme war länderübergreifend überschaubar.

Von den österreichischen Damen und Herren nahmen 18 Personen an der **GV ISIA** (11 aus dem ÖSSV, 6 aus ÖVSI, 1 aus ÖAKS), 22 Personen an der **GV IVSI** (11 aus dem ÖSSV, 9 aus ÖVSI, 2 aus ÖAKS), 15 Personen an der **GV IAESS** (9 aus dem ÖSSV, 5 aus ÖVSI, 1 aus ÖAKS) und 23 Personen an der **GV Interski** (12 aus dem ÖSSV, 9 aus ÖVSI, 2 aus ÖAKS) teil.

Die Bewertung für die Generalversammlungen folgte wieder einer verbalisierten Skala (1 = Gar nicht Gut, 2 = Eher gut, 3 = Recht gut, 4 = Sehr gut). Der allgemeine Mittelwert (vgl. die Tabellen und Abbildungen 41 bis 44) für die Bewertung war **rund um „Eher gut“**. Bei der **GV ISIA (1,94)**, der **GV IVSI (1,96)**, der **GV IAESS (2,20)** und der **GV Interski (2,26)**.

Aus der Sicht der **Verbandszugehörigkeit** findet man als Bewertungen: **ÖSSV**: GV ISIA (1,82), GV IVSI (1,82), GV IAESS (2,00) und GV Interski (2,08); **ÖVSI ist zufriedener**: GV ISIA (2,33), GV IVSI (2,33), GV IAESS (2,20) und GV Interski (2,44); auch **ÖAKS**: GV ISIA (1,00 = Gar nicht gut), GV IVSI (1,00 = Gar nicht gut), aber die „eigene“ GV IAESS (4,00 = Sehr gut) und GV Interski (2,50).

Die Mitwirkung an den **Generalversammlungen** sollten für die Mitglieder der **Delegation** eine wesentliche Aufgabe sein. Ihre Bewertung: GV ISIA (2,33, 3 Anwesende), GV IVSI (2,33, 3 Anwesende), GV IAESS (3,00, 1 Anwesender) und der GV Interski (2,25, 4 Anwesende). Bei den **Teilnehmern**: GV ISIA (1,86, 14 Anwesende), GV IVSI (1,89, 18 Anwesende), GV IAESS (2,15, 13 Anwesende) und der GV Interski (2,28, 18 Anwesende). **Demonstratoren** waren mit einer Ausnahme (Bewertung 2,00) bei Generalversammlungen nicht anwesend.

**Ältere Personen beurteilen die Generalversammlungen besser**, allerdings auch nur bis zu 2,5 (GV Interski). Dieser Zusammenhang findet sich auch bei Personen mit **mehr Teilnahmen an bisherigen Kongressen** und die Bewertung ist etwas besser (bis zu 2,67, also fast „Recht gut“).

## Österreichische Performance bei den Veranstaltung

---

Wie die Leistung der österreichischen Vertreter im Vergleich zu den Auftritten aus anderen Ländern einzuschätzen sei, wurde wieder mit einer verbalisierten Skala (1 = Eher nicht so gut, 2 = Gleich gut, 3 = Besser, 4 = Viel besser) abgefragt.

Beurteilt wurden die Bereiche **Demonstrationsfahrten** (69 Antworten, Mittelwert **2,84**, also „Fast besser“); **Showruns** (72 Antworten, Mittelwert **2,89**, also „Fast besser“); **Fahrten Abschluss** (68 Antworten, Mittelwert **2,75**); **Vorträge technisch/methodisch** (55 Antworten, Mittelwert **2,60**); **Weitere Vorträge** (50 Antworten, Mittelwert **2,40**); **Workshop alpin** (69 Antworten einschließlich Demonstratoren, Mittelwert **2,76**) und **Workshop Snowboard** (27 Antworten, Mittelwert **2,85**, also „Fast besser“ (vgl. dazu und den weiteren Ausführungen die Tabelle und Abbildungen 45 bis 48).

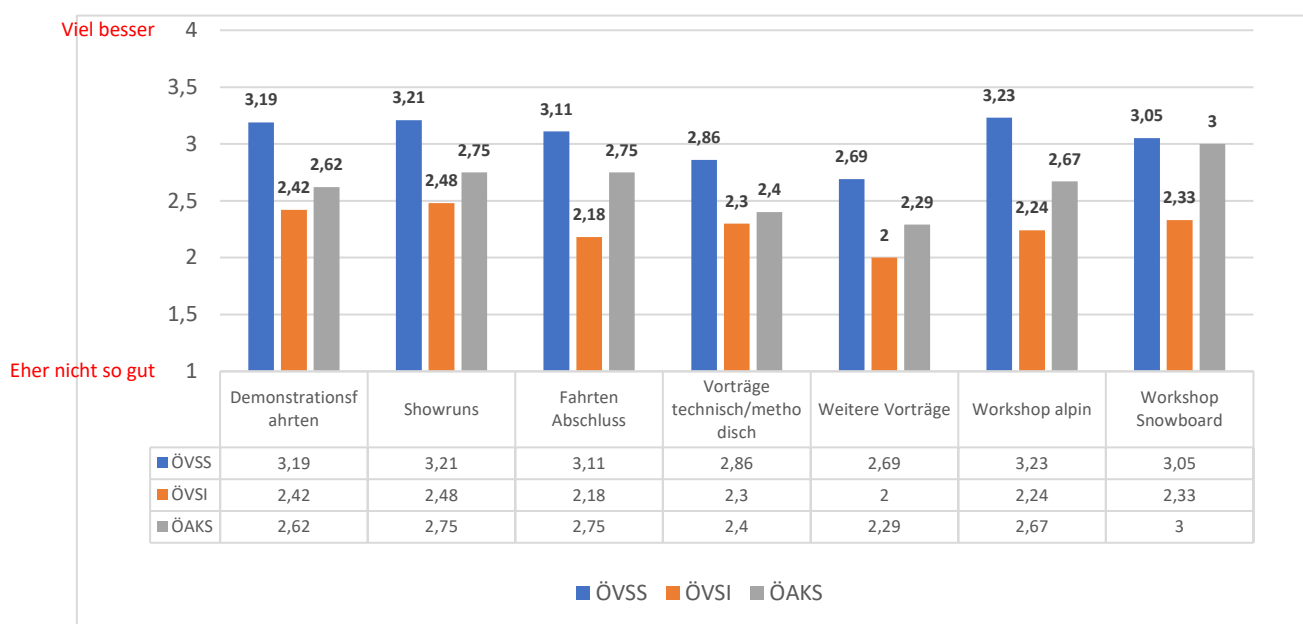
Die Antworten fallen unter den verschiedenen Aspekten doch auch unterschiedlich aus.

So beurteilen die **Teilnehmer** die Bereiche durchaus kritischer: **Demonstrationsfahrten** (49 Antworten, Mittelwert **2,65**); **Showruns** (52 Antworten, Mittelwert **2,71**); **Fahrten Abschluss** (48 Antworten, Mittelwert **2,52**); **Vorträge technisch/methodisch** (37 Antworten, Mittelwert **2,32**); **Weitere Vorträge** (34 Antworten, Mittelwert **2,18**); **Workshop alpin** (33 Antworten, Mittelwert **2,45**) und **Workshop Snowboard** (13 Antworten, Mittelwert **2,23**).

So beurteilen die **Demonstratoren** die Veranstaltungen doch besser: **Demonstrationsfahrten** (alle 13 Antworten, Mittelwert **3,38** also deutlich „Besser“); **Showruns** (13 Antworten, Mittelwert **3,46** deutlich „Besser“); **Fahrten Abschluss** (16 Antworten, Mittelwert **3,31** „Besser“); **Vorträge technisch/methodisch** (11 Antworten, Mittelwert **3,27** „Besser“); **Weitere Vorträge** (10 Antworten, Mittelwert **3,10**); **Workshop alpin** (11 Antworten, Mittelwert **3,55** deutlich „Besser“) und **Workshop Snowboard** (10 Antworten, Mittelwert **3,40** deutlich „Besser“).

Jüngere Damen und Herren (20-29-Jährige, auch Demonstratoren) aus Österreich finden im Vergleich die österreichische Leistung besser, die 30-39-Jährigen schlechter, alle anderen Altersgruppen zumindest gleich gut.

Mit dem Hintergrund der Verbandszugehörigkeit stellt sich die Beurteilung der österreichischen Leistung ebenfalls zumindest „Gleich gut“ dar. Die Demonstratoren (Fahrten, Workshops, Vortrag) wurden vom ÖSSV nominiert, weitere Vortragende von ÖAKS.



Personen mit Verbandszugehörigkeit zum **ÖSSV** urteilen: **Demonstrationsfahrten** (36 Antworten, Mittelwert **3,19** also „Besser“); **Showruns** (38 Antworten, Mittelwert **3,21** „Besser“); **Fahrten Abschluss** (37 Antworten, Mittelwert **3,31** „Besser“); **Vorträge technisch/methodisch** (29 Antworten, Mittelwert **2,86** „Besser“); **Weitere Vorträge** (26 Antworten, Mittelwert **2,69** „Gleich gut“, Tendenz „Besser“); **Workshop alpin** (26 Antworten, Mittelwert **3,23** „Besser“) und **Workshop Snowboard** (19 Antworten, Mittelwert **3,05** „Besser“).

Personen mit Verbandszugehörigkeit zum **ÖVSI** urteilen: **Demonstrationsfahrten** (24 Antworten, Mittelwert **2,42** also „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Showruns** (25 Antworten, Mittelwert **2,48** also „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Fahrten Abschluss** (22 Antworten, Mittelwert **2,18** „Gleich gut“); **Vorträge technisch/methodisch** (20 Antworten, Mittelwert **2,30** Tendenz „Besser“); **Weitere Vorträge** (16 Antworten, Mittelwert **2,00** „Gleich gut“); **Workshop alpin** (21 Antworten, Mittelwert **2,24**) und **Workshop Snowboard** (6 Antworten, Mittelwert **2,33**).

Die an sich wenigen Personen, auch aus dem Bereich der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA, mit Verbandszugehörigkeit zum **ÖAKS** urteilen: **Demonstrationsfahrten** (8 Antworten, Mittelwert **2,62** „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Showruns** (8 Antworten, Mittelwert **2,75** also „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Fahrten Abschluss** (8 Antworten, Mittelwert **2,75** „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Vorträge technisch/methodisch** (5 Antworten, Mittelwert **2,40** „Gleich gut“ Tendenz „Besser“); **Weitere Vorträge** (7 Antworten, Mittelwert **2,29**); **Workshop alpin** (3 Antworten, Mittelwert **2,67**) und **Workshop Snowboard** (1 Antwort, Mittelwert **2,88**).

## Anzahl der Showruns

Der gedrängte Zeitplan des Kongresses und die damit verbundenen Probleme alle Anliegen unterzubringen, haben den Veranstalter veranlasst, die Frage nach der Häufigkeit bestimmter Veranstaltungsteile zu stellen. An drei Tagen wurden „Showruns“ am Abend gezeigt, jeweils 5-6 Länder mit je 2 Fahrten. Die Frage an die österreichischen Damen und Herren war also, weniger als 2 oder mehr Läufe.

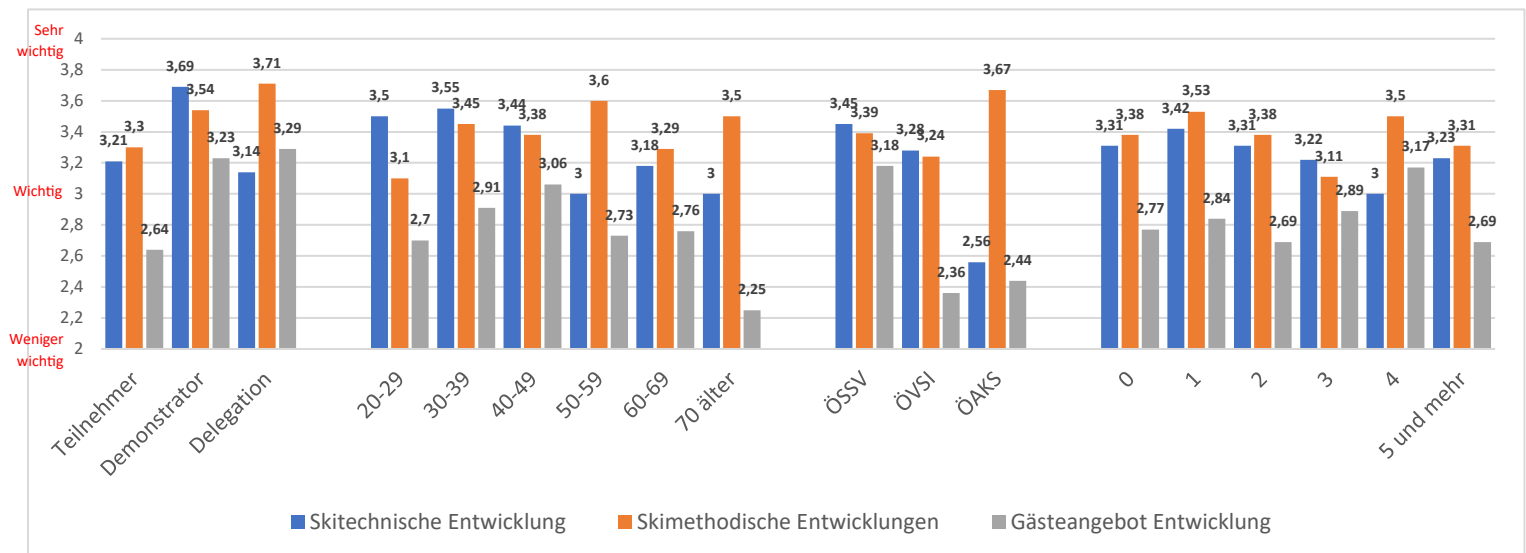
Der überwiegende Teil der Antworten (egal ob nach Geschlecht, Alter oder Rolle betrachtet) sprach sich für die **Beibehaltung von 2 Präsentationen** aus. Nur vereinzelt haben Teilnehmer die Vorstellung, 3 und mehr Läufe zu wollen, 2 Teilnehmer (aus ÖVSS und ÖVSI) sprachen sich für eine Reduktion auf einen Lauf aus.

## Die Wichtigkeit von Themen für den Interski Kongress

Der Kongress in Levi 2023 hat ohne Zweifel eine Weiterentwicklung gegenüber den Kongressen 2019 (Pamporovo, Bulgarien) und 2015 (Ushuaia, Argentinien) gebracht. Beobachten konnte man auch eine Altersverschiebung zu jüngeren Jahrgängen. Nicht zuletzt brachte der Wechsel im Interski International Präsidium durch die vor Levi (und insbesondere nach Levi) vertretenen Personen (Ländern) einen Wechsel im Ranking der Anliegen.

Es wurden daher die österreichischen Damen und Herren nach der Wichtigkeit von Themen gefragt (verbalisierte Skalierung mit 1= Gar nicht wichtig, 2 = Weniger wichtig, 3 = Wichtig, 4 = Sehr wichtig).

Der erste Fragenblock erfasste die Themen **Skitechnik, Skimethodik und Überlegungen zur Entwicklung des Angebots an die Gäste/Vereinsmitglieder/Schüler/Studierende** (vgl. Die Tabellen und Abbildungen 50 bis 55) und deren Bedeutung für die Gestaltung eines Interski International Kongresses.



„Gar nicht wichtig“ erschien den Befragten keines der drei Themen. Weniger wichtig sind aber offensichtlich Veranstaltungsteile, die sich auf die **Entwicklung des Angebots an die Gäste/Vereinsmitglieder/Schüler/Studierende**; Gesamtmittelwert zu 73 Antworten 2,81, also „fast“ wichtig beziehen.

Mitglieder der **Delegation** (7 Antworten, Mittelwert 3,29) und auch **Demonstratoren** (13 Antworten, 3,23) sehen hier mehr Bedeutung als **Teilnehmer** ohne Funktion (53 Antworten, 2,64). Die Wichtigkeit für dieses Anliegen sinkt mit zunehmenden **Alter** der Personen (etwa für über 70-Jährige; 2,25). Die Inhalte interessieren ÖSSV Angehörige (38 Antworten 3,18) weit mehr als ÖVSI (25 Antworten, 2,36) und ÖAKS Vertreter (9 Antworten, 2,44) als **Verbandsangehörige**.

Im Vordergrund für viele der Befragten die Darstellung der **aktuellen skimethodischen Entwicklungen** (Mittelwert 3,38, also „Wichtig“, Tendenz „Sehr wichtig“). Deutlich höhere Wichtigkeit bei der **Delegation** (3,71) und bei den **Demonstratoren** (3,54) gegenüber den **Teilnehmern** (3,30). Für die Altersgruppe 20-29-Jährige nur eine vergleichsweise mäßige Wichtigkeit (3,10), für die Altersgruppe über 70 wesentlich mehr (3,67).

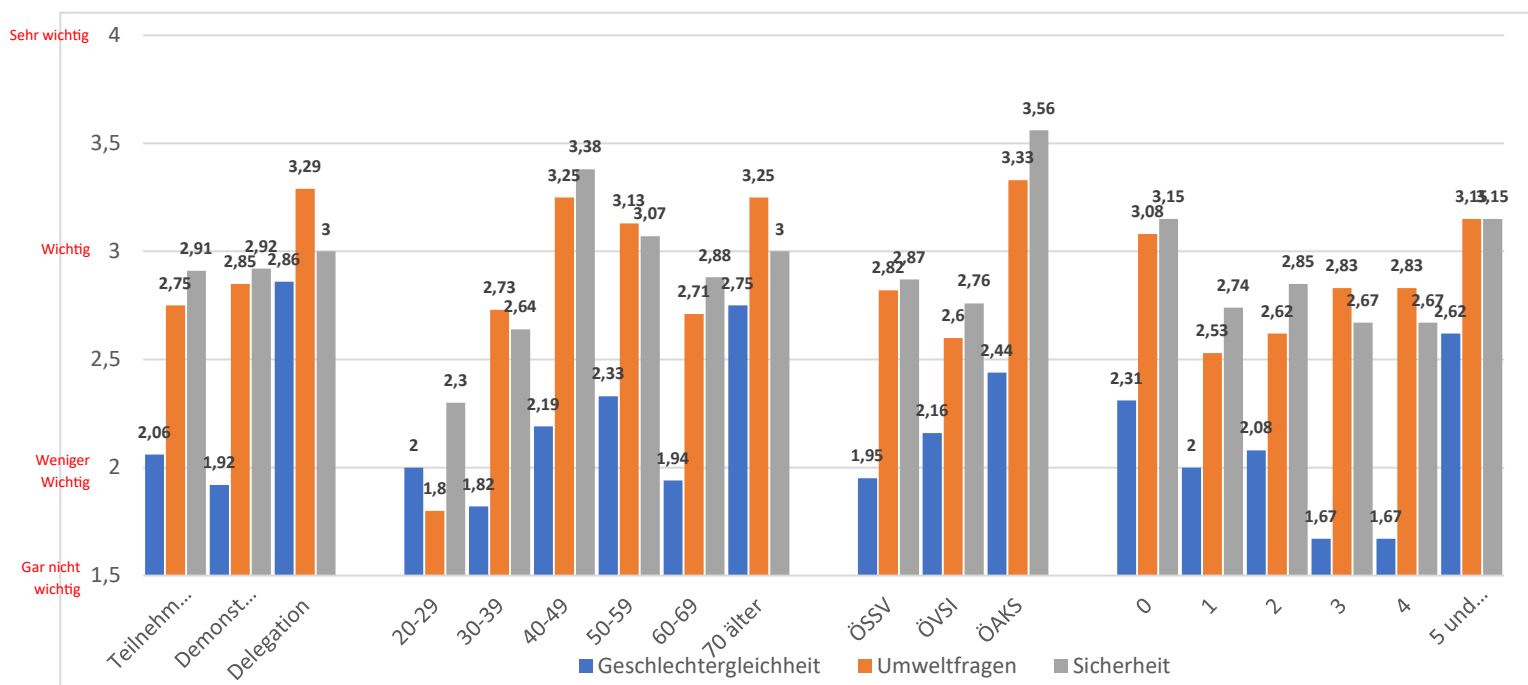
Der Darstellung des **aktuellen Standes der Skitechnik** kommt in etwa gleiche Bedeutung zu. Österreichischen **Demonstratoren** ist das wichtiger (3,69 bei Gesamtmittel 3,29) und auch den vor allem **jüngeren Personen** (3,18 bis 3,55). ÖVSI (3,28) ist im Gesamtmittel, dem ÖSSV ist es wichtiger (3,45).

Der zweite Frageblock zielte auf die Themen „Geschlechtergleichheit, Umweltfragen, Gästeangebot, Sicherheit und Vorsorge“ ab (verbalisierte Skalierung mit 1= Gar nicht wichtig, 2 = Weniger wichtig, 3 = Wichtig, 4 = Sehr wichtig).

Dieser Frageblock ist direkt mit den Themen der „Keynote-Lectures“ in Verbindung zu bringen. Präsentiert wurde zum Geschlechterthema von der **PSIA-AASI „Increasing Gender Equity in Snowsports Instruction“**, zum Umweltthema **ISIA „Plastics and plastic waste management in mountains and remote areas“** und von **Finnland das Generalthema „The (Guest)experience is everything“**.

Die Antworten sind wohl auch durch den Besuch (oder Nichtbesuch) dieser Vorträge beeinflusst, weil sie aktuelle Probleme aufzeigten, sodass als Kongressergebnis der Wunsch nach einer weiteren Behandlung dieser Fragen ersichtlich war.

Dazu kommt, dass bereits während der Veranstaltung offen diskutiert worden war, warum unter den Teilnehmer Österreichs relativ wenige Frauen waren, insbesondere keine Frau unter den Demonstratoren oder in der Delegation. Interessant daher, dass (bei einer verbalisierten Skala von einer Wichtigkeit von 1= Gar nicht wichtig, 2 = Weniger wichtig, 3 = Wichtig, 4 = Sehr wichtig) sowohl **Männer** (64 Befragte, Mittelwert 2,13 also „Weniger wichtig“) als auch **Frauen** (allerdings nur 9 Befragte, 2,0, „Weniger wichtig“) geantwortet haben (vgl. Tabellen und Abbildungen 56 bis 60). Die Wichtigkeit wird daher von den Befragten als Kongresssthema gegenüber Fragen der Umwelt und der Sicherheit als geringer eingeschätzt.



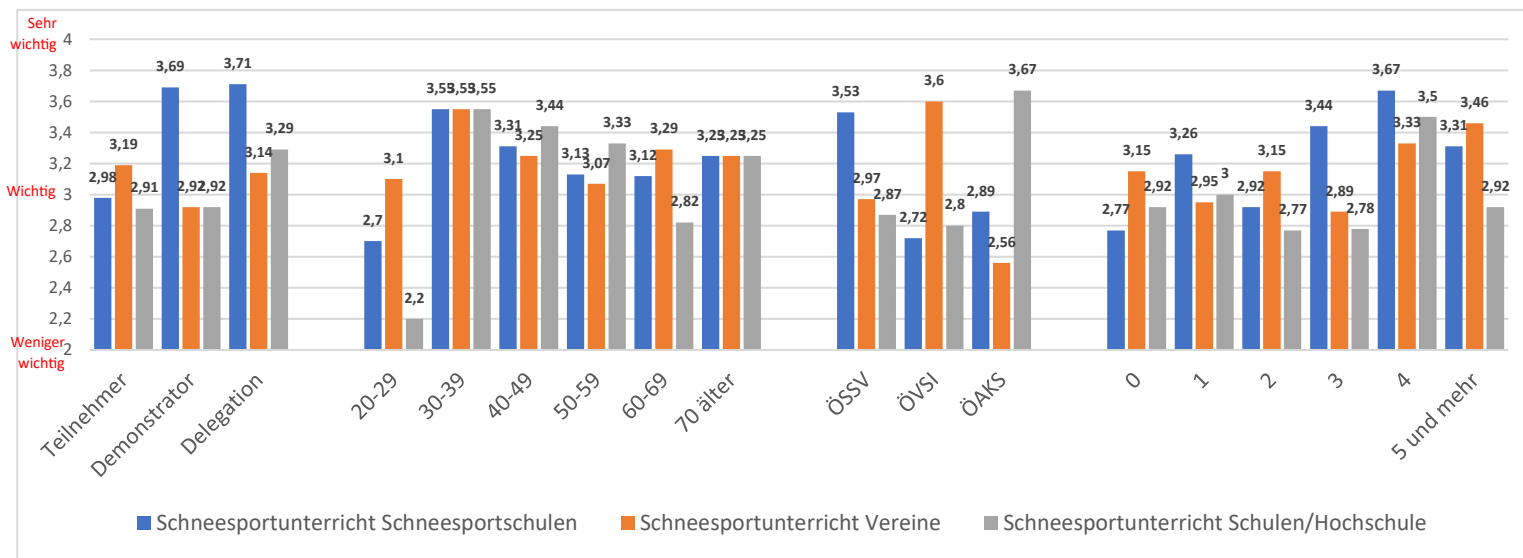
Besonders auffallend ist der geringe Grad an Wichtigkeit bei den **Demonstratoren** (13 Befragte ausschließlich Männer, Mittelwert 1,92), bei den **Teilnehmern** (2,06) gegenüber Mitgliedern der **Delegation** (2,75). Die Wichtigkeit von „Geschlechtergleichheit“ als Thema im Schneesport **steigt mit zunehmendem Alter** und ist bei Personen, die in Levi 2023 zum ersten Mal an einem Interskikongress teilnahmen, größer, aber immer noch nicht ausgesprochen wichtig (2,31).



Aus **Verbandssicht** wird das Thema von Vertretern des ÖSSV tendenziell als „Weniger wichtig“ (1,95) beurteilt, etwas wichtiger vom ÖVSI (2,16) und vom ÖAKS (2,44).

Das Thema „Sicherheit (und Vorsorge)“ wird als wichtiger erachtet als das Thema „Umweltfragen“. Die Unterschiede sind mit Ausnahmen aber eher gering. Beide Themen sind **Verbandsvertretern** des ÖAKS wichtiger als ÖVSI und ÖVSS. Für Mitglieder der **Delegation** sind beide Themen „Wichtig“ (Umwelt 2,85 bzw 3,29; Sicherheit 2,75 bzw. 3,0).

Ein dritter Fragenblock zielte auf einen allfälligen Wunsch österreichischer Damen und Herren beim Kongress Levi 2023 über Inhalte wie „Schneesportunterricht in Schneesportschulen, in Vereinen oder in Bildungseinrichtungen“ informiert zu werden.



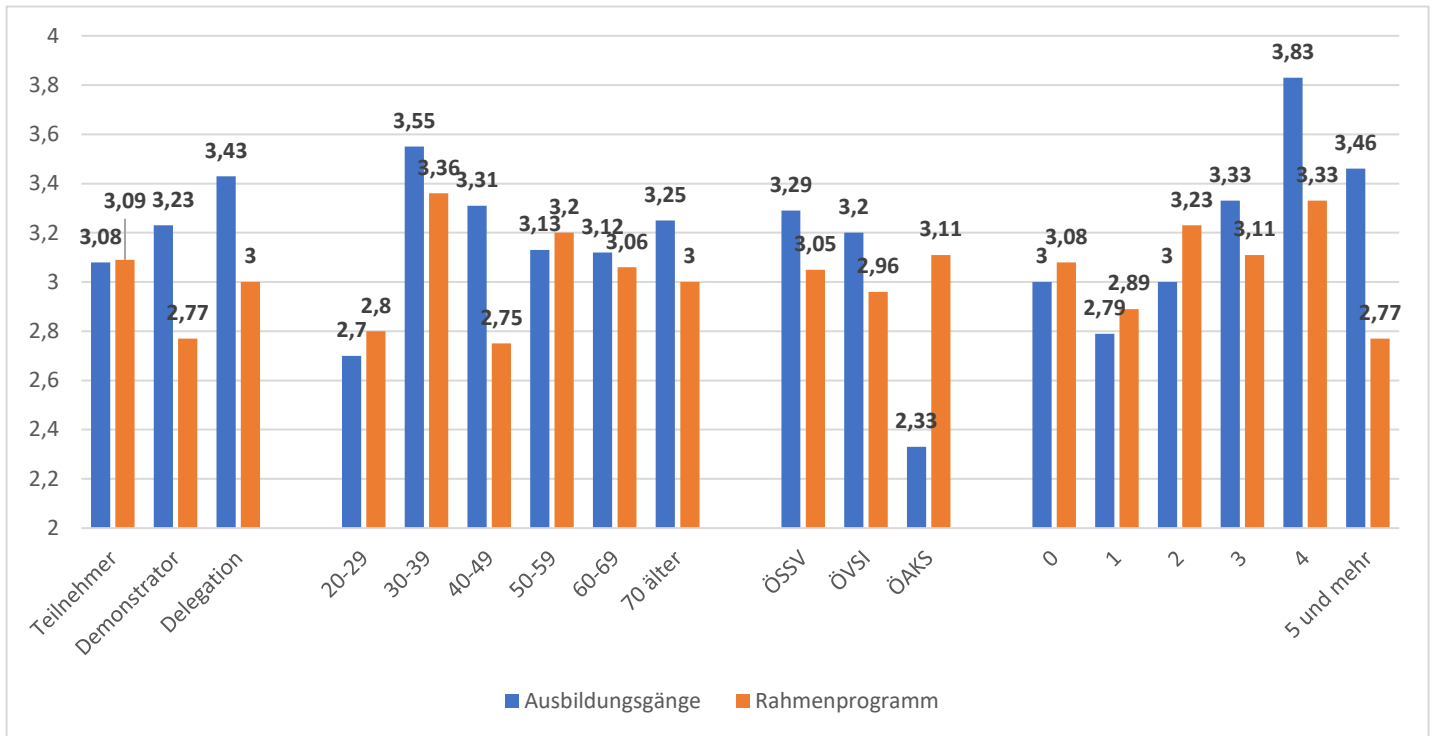
„Gar nicht wichtig“ erschien den Befragten keines der drei Themen. Die Einschätzung als „Weniger wichtig“ des Themenkreises Schneesportunterricht liegt vor allem bei der Altersgruppe 20-29-Jährige (Mittelwert 2,2; allgemeines Mittel 2,95). Es ist auch offensichtlich, dass dieses Thema dem zuordnenden Verband ÖAKS deutlich wichtiger ist (3,67), wie vice versa das Thema „Schneesportunterricht in Schneesportschulen“ dem ÖSSV (3,53) oder „Schneesportunterricht in Vereinen“ dem ÖVSI (3,6).

Mitglieder der **Delegation** (7 Antworten, Mittelwert 3,71 für Skischule; 3,14 für Vereine; 3,29 für Schule) und auch **Demonstratoren** (13 Antworten, 3,69 für Skischule, 2,92 für Vereine, 2,92 für Schule) sehen hier mehr Bedeutung als **Teilnehmer** ohne Funktion (53 Antworten, 2,98 für Skischule, 3,19 für Vereine, 2,91 für Schule). **Personen, die den Interski International Kongress besuchen sind vor allem für ihren Fachbereich interessiert und halten ihn für wichtiger als andere Angebote, ohne sie jedoch abzuwerten.**

Eine vierter Fragenblock zielte auf die Themen „**Ausbildungsgänge im Schneesportlehrwesen und Rahmenprogramm zum Kongress**“ ab (verbalisierte Skalierung mit 1= Gar nicht wichtig, 2 = Weniger wichtig, 3 = Wichtig, 4 = Sehr wichtig; vgl. die Tabellen und Abbildungen 65 bis 74).

Grundsätzlich hätte man vielleicht erwarten dürfen, dass eine Diskussion der Ausbildungsgänge in den einzelnen Ländern viel mehr als wichtig angesehen wird, als der Besuch von Rahmenprogramm, die der Veranstalter anbietet. In Levi 2023 war das vor allem das traditionelle skandinavische Programm mit nordischem Erlebniswandern, Snowmobilmfahrten, Schlittenhundefahrten etc.

Mit eine Gesamtmittel von 3,14 (73 Antworten; „Wichtig“, leichte Tendenz nach oben) für die Behandlung der aktuellen Ausbildungsgänge und einem Gesamtmittel von 3,03 (73 Antworten, „Wichtig“) ist das Ergebnis erstaunlich undifferenziert. Es scheint so zu sein, dass Rahmenprogramme zum Kongress einen gewissen Stellenwert haben.



Nur den Mitglieder der offiziellen **Delegation** sind die Rahmenprogramm (7 Befragte, 3,00 Mittelwert) zwar wichtig, die Information zu den Ausbildungsgängen (3,43) doch wichtiger. Die **Demonstratoren** schätzen Fragen der Ausbildungsgänge (13 Befragte, 3,23) wichtiger ein als die Teilnahme am Rahmenprogramm. Für beide Gruppen gilt, dass sich allein durch die offiziellen Aufgaben die Möglichkeiten am Rahmenprogramm teilzunehmen stark eingeschränkt hatten. Für die **Teilnehmer** waren die beiden Anliegen gleich wichtig (53 Antworten, 3,08 bzw. 3,09 Mittelwert). Da hier offensichtlich bei der Diskussion der Ausbildungsgänge im internationalen Bereich im Ländervergleich noch Luft nach oben ist (4 = Sehr wichtig), sollte man vielleicht für künftige Kongresse hier ansetzen.

Beide Themen sind für die **20-29-Jährigen** (10 Befragte; 2,7 bzw. 2,8 Mittelwert) eher wichtig, für die gleich große Gruppe der **30-39-Jährigen** (11 Befragte, Ausbildung im Mittel 3,55, Rahmenprogramm 3,36) aber wichtiger. Die Einschätzung die Wichtigkeit sich mit Ausbildungsgängen zu befassen ist für **ÖSSV-Verbandzugehörige** (38 Befragte, 3,29 Mittelwert) und für **ÖVSI-Teilnehmer** (25 Befragte, 3,20) etwa gleich und unterscheidet sich auch beim Rahmenprogramm (ÖSSV 3,05; ÖVSI 2,96) nicht wesentlich.

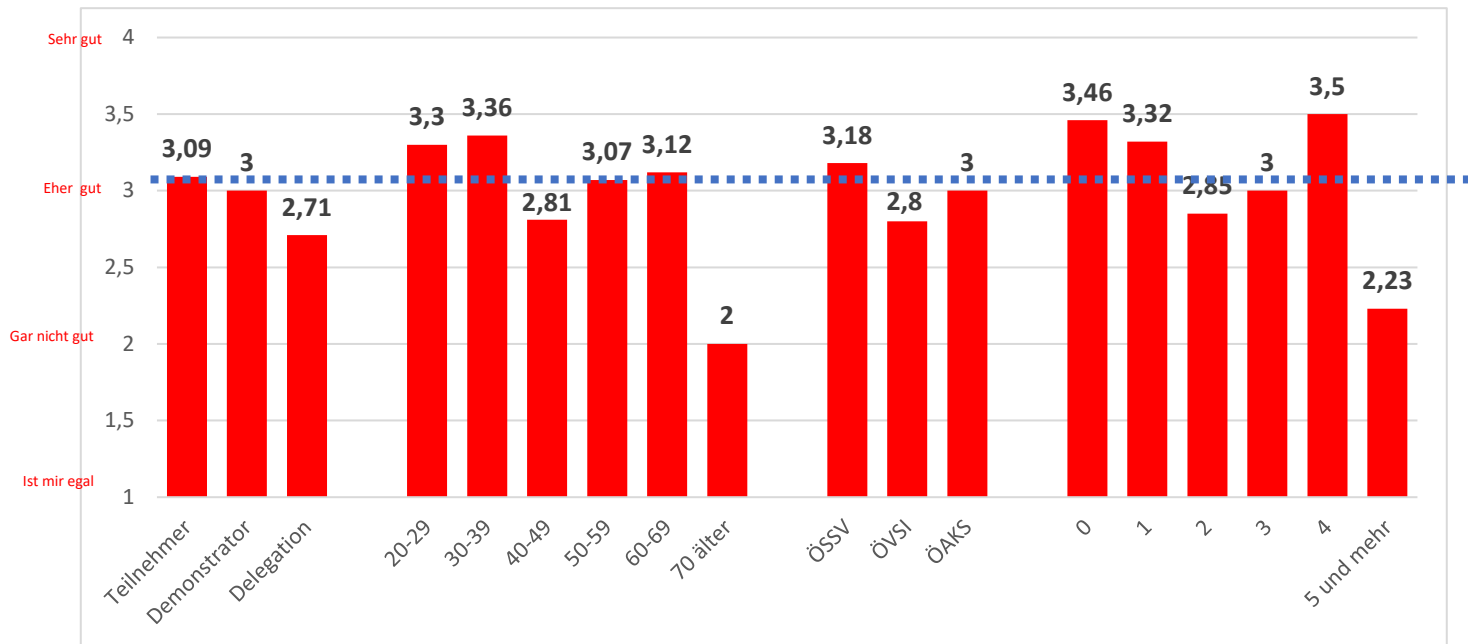
Der persönlichen einzelnen Kongressplanung mag es zuzuschreiben sein, dass die unterschiedlich kleine Gruppe der **ÖAKS Teilnehmer** (Schulaufsichtorgane, Hochschullehrer, AUVA Sicherheitsbeauftragte) das Befassen mit Ausbildungsgängen zum Schneesportlehrer als weniger wichtig (9 Befragte, 2,33), das Rahmenprogramm aber für wichtig beurteilt (3,11).

## Kongresssprache

Schon während des Kongresses wurde ersichtlich, dass der Veranstalter in Übereinkommen mit Interski International vielleicht auch aus Kostengründen entgegen den Statuten von INTERSKI seine Veranstaltungen mit der ausschließlichen Kongresssprache Englisch abgewickelte.

Im Zuge der durchgeführten Generalversammlung von Interski International wurde eine entsprechende Statutenänderung dann beschlossen und damit Deutsch (und Französisch) zurückgestellt.

Die österreichischen Damen und Herren beurteilen diese Entwicklung, Englisch als alleinige zukünftige Kongresssprache mit „**Eher gut**“ (73 Antworten, Gesamtmittelwert 3,06, 1= Ist mir egal, 2 = Gar nicht gut 3 = Eher gut, 4 = Sehr gut). Nur 2 Personen ist die Frage der Kongresssprache egal und war daher zu vernachlässigen (vgl. dazu die Tabellen und Abbildungen 71 bis 76).



**Teilnehmer** insgesamt und **Demonstratoren** finden die neue Lösung „Eher gut“ (Mittelwert 3,09 bzw. 3,00), allerdings unterscheiden sich Männer (57 Befragte, Mittelwert 3,18) von Frauen (9 Befragte, Mittelwert 2,67) deutlich. Für die **Delegation** ist die Entwicklung (7 Befragte, 2,71) etwas von „Eher gut“ entfernt.

Bei den **jüngeren Altersgruppen kommt die neue Regelung besser an** (etwa 3,36 bei den 30-39-Jährigen, 11 Befragte), für über 70-Jährige (nur 4 Befragte) ist die Lösung „Gar nicht gut“.

Aus Verbandssicht wird die Regelung vom **ÖVSI** geringer als „Eher gut“ (25 Befragte 2,80) und damit geringer als vom **ÖAKS** (9 Befragte, 3,00) oder **ÖSSV** (38 Befragte, 3,18) bewertet.

Eine Aussage zu Englisch als ausschließliche Kongresssprache mit Bezug zu **Kongressteilnahmen** ist eher unterschiedlich. So finden sich Personen, die vor Levi 2023 sehr viele (5 und mehr) Kongresse besucht hatten und die „Mit gar nicht gut“ entschieden (13 Befragte, 2,23), aber auch Personen mit 4 Kongressteilnahmen, die die Entwicklung wünschen (allerdings nur 6 Befragte, 3,50).



Gefördert durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

